

Nachrichten über die Anstalt

von Ostern 1842 bis Ostern 1843.

I. Lehrverfassung.

(NB. Wo der Lehrer nicht besonders genannt wird, ist der Ordinarius gemeint.)

Prima. Ordinarius Director Hartung. 1) Religion durch D. Dehler, 2 St. Brief an die Hebräer bis c. 13., Brief Johannis und 1 Brief Petri wurden im Grundriss erklärt mit Einprägung der wichtigsten Stellen; daneben ein kurzgefaßter Unterricht über die christliche Symbolik erteilt und die Geschichte der Reformation wiederholt. 2) Deutsche Sprache, 2 St.: Goethe's Iphigenia wurde erklärt und alle Thematata sowohl zu mündlichen Vorträgen als auch zu schriftlichen Ausarbeitungen aus derselben entnommen oder auf dieselbe bezogen. Im Wintersemester wurde die Privatlectüre in derselben Weise behandelt, und damit ein fragmentarischer Unterricht über die Literatur-Geschichte verbunden. Die Gegenstände der Lectüre und die daraus stießenden Aufgaben wurden nach vorhergehender Wahl der Schüler im Beginn des Semesters angeordnet. 3) Lateinische Sprache, 3 St.: Cic. de orat. III u. Brutus. Horat. epist. II. 2 u. ad Pisones nebst einigen Sermonen: Epodon lib. mit einigen Auslassungen: dabei cursorisch, nach vorhergegangener Privatlectüre, Od. lib. I u. II. Die Epoden bildeten den Gegenstand der Disputis u. Sprechübungen. Die freien Aufsätze bezogen sich auf die lat. u. griech. Lectüre. Uebersetzungsübungen nach Nagelsbach. 4) Griechische Sprache, 6 St.: Ilias XIII-XVIII incl. u. dabei 6 andere Bücher privatim, welche theilweise in den Unterrichtsstunden erklärt wurden. Iphig. Taur. des Euripides wurde übersetzt und erklärt und zur Wiederholung ins Lat. übergetragen. Plato's Protagoras wurde unter Dr. Breitenbach's Leitung gelesen, und im Wintersemester unter Leitung des Ordinarius großentheils ins Lat. übersetzt. Endlich wurde Demosthenes pro corona zur Hälfte statarisch und zur Hälfte cursorisch gelesen und ein großer Theil ins Lat. übersetzt. Eine Stunde wurde wöchentl. zur Wiederholung und Befestigung der Grammatik mittelst schriftl. Übungen verwendet. 5) Hebräische Sprache, 2 St. d. Dr. Altenburg: Einsübung der Grammatik durch Uebersetzung ins Hebr. u. Lectüre (Sam. 1-8 u. Psalmen.) 6) Französische Sprache, 2 St. d. Tertius Müller: Molière's Avare u. Paul et Virginie v. p. 130 an, verbunden mit Schreib- u. Sprechübungen. 7) Philosoph. Propädeutik, 2 St. d. D. Dehler: Logik nach Trendelenburg's elem. log. Aristot. bis §. 28. Aus der Psychologie die Lehre von den Kräften der Seele, besonders dem Erkenntnisvermögen. 8) Mathematik, 4 St. d. Dr. Nauck: Ebene Trigonometrie, Logarithmen, Stereometrie, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen 9) Mathematische Geographie und populäre Astronomie d. denselben. 10) Geschichte, 2 St. d. Gymn.-Lehrer Voigtland: von Rudolph v. Habsburg b. 3. Reformation nach Schmidt: dabei Wiederholung der ganzen Geschichte nach den Tabellen, nebst geogr. Repetitionen.

Secunda. Ordinarius Gymnasiallehrer Voigtland. 1) Religion wie in Prima. 2) Deutsche Sprache, 2 St., im Sommersemester d. Dr. Hartung: Schiller's Wilhelm Tell wurde erklärt und alle Übungen zu mündlichen Vorträgen sowohl als auch zu schriftl. Ausarbeitungen daraus entnommen. Im Wintersemester übernahm diesen Unterricht Dr. Müller, und behandelte die Lectüre von Goethe's Götz v. Berlichingen

in derselben Weise. 3) Lateinische Sprache, 10 St.: Liv. lib. III u. Cic. pro Milone. Virg. Aen. VI u. VII. Dabei Exercitien, Extemporalien, theils nach Gryllar, theils n. Dictaten. Sprechübungen u. freie Ausarbeitungen. Einige Stellen aus Cicero wurden memorirt. Mehreres von Cicero und Sallust wurde von den Schülern privatim gelesen. 4) Griechische Sprache, 6 St.: Herodots VIIItes Buch mit lat. Nachübersetzung. Odyssee X-XV incl., dabei sechs Bücher privatim und Memortren einiger Theile der Ilias. Eine Stunde wurde wöchentlich zur Einprägung der Grammatik mittelst schriftl. Uebungen verwendet. 5) Hebräische Sprache, 2 St. d. Dr. Altenburg: Formenslehre mit Uebersetzungsübungen nach Gesenius. 6) Französische Sprache, 2 St. d. Tertius Mücke: Voltaire's Charles XII. B. V. u. VI. Correcturen und Einübung d. Grammatik. 7) Mathematik, 4 St. d. Dr. Nauck: Proportionen und deren Anwendung auf die Geometrie, quadratische Gleichungen, Lehre vom Kreis, Reihen u. figurirte Zahlen. 8) Mathematische Geographie, wie in Prima. 9) Geschichte und Geographie, 3 St. d. Gymn.-Lehrer Boigtland: Macedonische und Römische Gesch. bis auf Cäsar, nach Schmidt. Wiederholungen der gesammten Geschichte, sammt geographischen Repetitionen.

Tertia. Ordinarius Corrector Dr. Altenburg. 1) Religion, 2 St. d. D. Fehler: Katechismus zur Begründung tieferer Einsicht, besonders das apostolische Glaubensbekenntniß, Lesung und Erklärung des Evang. Matthäi und der Apostelgeschichte nach Luther's Uebersetzung. 2) Deutsche Sprache, 2 St.: Das für diese Classe bestimmte Lesebuch von Bach wurde den Uebungen in mündlichen Vorträgen zu Grunde gelegt, ins dem einzelne Schüler bestimmte Lesestücke vortrugen und so allseitig als möglich erklärten, und der Lehrer sodann berichtigte und ergänzte. Das Nothwendigste vom Versbau nach Höfginger. Uebungen im Periodenbau u. in der Interpunction. Correctur freier Aufsätze. 3) Lateinische Sprache, 10 St.: Caes. B. G. I., sodann aus dem IV. u. V. Buch Privatlectüre unter monatlicher Contrale Ciceronische Eufroimathie von Friedemann. Ovid. Met. V u. VI mit Auswahl. Bervollständigung der Syntax mit Uebersetzungsübungen nach Höchel, Holzer u. Walker. Wöchentliche Correctur. Memorirübungen vermittelt der loci memor. und Noth's Anthol. 4) Griechische Sprache, 6 St.: In Jacobs Oluentese Hector's Abschied, dessen Rückkehr in die Schlacht und Zeus Drohung. Im Apollodar, Lesebuch von Heyne, das 2te u. 3te Buch. Wiederholung der Formenlehre verbunden mit schriftl. Uebungen u. Correcturen. Der lateinische sowohl als der griechische Unterricht war zwischen dem Ordinarius und dem Inspector Dr. Breitenbach, sodann Dr. Müller getheilt. 5) Französische Sprache, 2 St. d. Tertius Mücke: Formenlehre mit Leseübungen u. Correcturen nach Sanguin. 6) Mathematik, 3 St. d. Dr. Nauck: Lehre von den Vierecken und der Gleichförmigkeit der Figuren, Theilung geradliniger Figuren bis zum pythaoräischen Lehrfaze incl., Gleichungen des ersten Grades, Potenzen und Wurzeln. 7) Naturgeschichte, 2 St. d. denselben: Botanik und Mineralogie. 8) Geschichte, 2 St.: Von Rudolph von Habsburg bis zum 7jährigen Krieg: sodann alte Geschichte, bes. der Griechen u. Römer bis auf August. Dabei Wiederholung der ganzen Geschichte nach den Tabellen. 9) Geographie, 1 St. Die Erdtheile, specielker Europa sammt Deutschland, nach Schacht. 10) Gesang, 2 St. d. Cantor Hef.

Quarta. Ordinarius Tertius Mücke. 1) Religion, 2 St. d. Dr. Altenburg: Bibl. Geschichte nach Zahn von Estas bis Cap. 30. In Luther's Katechismus der dritte Artikel, die Hauptstücke und die zehn Gebote. Mit Deidem wurde das Memoriren geeigneter Liederverse u. Bibelsprüche verbunden. 2) Deutsche Sprache, 2 St. d. Dr. Nauck: Lesebuch von Oltrogge mit Uebungen im Nacherzählen und Declamiren.

Correctur schriftl. Erzählungen u. Beschreibungen. Praktische Uebungen zum Behuf richtiger Construction und des Rechtschreibens. 3) Lateinische Sprache, 10 St.: Corn Nep. Examinandus, Pelopidas, Agestilus und Hamilcar, wovon das meiste auswendig gelernt wurde. Dabei Memoriren von Dichtern. Uebersetzungen aus Gröbel p. 1-200, sammt Einübung der betreffenden Theile der Grammatik. Wöchentlich eine schriftl. Correctur. 4) Griechische Sprache, 6 St.: Etymologie bis zu den Verbis auf $\mu\alpha$ incl. sammt Uebersetzungen aus Jacobs Elementarbuch u. wöchentl. Correcturen nach Ross. 5) Mathematik, 3 St. d. Dr. Nauk: Von den ersten Elementen der Geometrie bis zur Congruenz der Dreiecke incl., entgegengesetzte Größen, Buchstabenrechnung und Gebrauch der Einschließungszeichen. 6) Geschichte und Geographie, d. Dr. Altenburg: Ueberblick der ganzen Geschichte bis auf die Entdeckung Amerikas nach Vredow u. den Geschichtstabellen. In der Geographie die Erdtheile, u. genauer Europa, nach Volger. 7) Naturgeschichte wie in Tertia. 8) Gesang, 2 St. u. 9) Calligraphie, 1 St. durch Cantor Hess. 10. Zeichnen, 2 St. durch Reichard.

Quinta. Ordinarius Dr. Breitenbach, dann Dr. Müller. 1) Religion, 2 St. d. Dr. Altenburg: Zahn's bibl. Geschichte von Elias bis h. 30. In Luther's Katechismus das erste, zweite und dritte Hauptstück. Das Uebrige wie in Quarta. 2) Deutsche Sprache, 4 St. d. Cantor Hess: Praktische Uebungen zum Behuf des Rechtsprechens u. Rechtschreibens, mündliches u. schriftliches Nacherzählen sammt Erklärung von Lesefüßen nach Ostrogae, Correctur von Dictirtem und Nacherzähltem. 3) Lateinische Sprache, 10 St.: nach der kleineren Grammatik von Zumpt und den Uebersetzungsbüchern abwechselnd aus Ellendt und dem tirocinium von Schulz. Wöchentliche Correcturen. Memoriren auserwählter Sätze und Verse. 4) Mathematik, 3 St. d. Dr. Nauk: Geometrische Formenlehre und praktisches Rechnen nach Machbach's Exempelbuch. 5) Geschichte und Geographie, 3 St. d. Cantor Hess: Ueberblick der Geschichte vom Anfange bis zur Entdeckung Amerika's nach Vredow, mit ausführlicher Erzählung einzelner Theile. Geographie der Erdtheile u. Deutschland's. 6) Naturgeschichte, 2 St. d. denselben: Botanik u. Zoologie. 7) Calligraphie, 3 St. durch denselben. 8) Gesang, 2 St. d. denselben. 9) Zeichnen, 2 St. durch Reichard.

Ueber die Vorschule sehe man unter Nr. II.

Von den hohen Verfügungen sind hier folgende auszuheben. Unter dem 13. April Circular-Verfügung über die Leitung und Beschäftigung der Candidaten des höheren Lehramtes, welche zur Probe an einer Anstalt eintreten. Es werden durch den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts, und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz genauere Vorschriften ertheilt zur Erreichung des Zweckes, daß sowohl ein entscheidendes Urtheil über die praktische Tüchtigkeit der Candidaten gewonnen, als auch denselben Gelegenheit gegeben werde, ihren künftigen Beruf in seinem ganzen Umfange kennen zu lernen, sich der Forderungen desselben völlig bewußt zu werden und ihre Kräfte für denselben zu üben. Unter dem 24. April 1841 u. 23. Mai 1842 meldet die Königl. Regierung in Erfurt, daß das Dillhorst'sche Stipendium für Theologen aus der Grafschaft Henneberg wiederum disponibel ist, und daß die sich Meldenden 1) ihr Geburtsattest, 2) ihr Abgangszeugniß, 3) ein Vermögensattest, 4) den Immatriculationschein beizulegen haben. Unter dem 23. März wird durch hohes Ministerial-Rescript ein außerordentlicher Zuschuß von 300 Thl. zur Bestreitung der Baukosten gnädigst gewährt. Unter dem 25. Mai wird nach Allerhöchster Cabinetsordre vom 7. Febr. den Staatsbeamten, welche der Graf von Schulenburgischen allgem. Wittwen-, Pensions-, und Unterstützungs-Casse in Berlin beitreten wollen, die Stempelfreiheit bei den Aufnahmsattesten ertheilt. Unter dem 19. July wird

zur Subscription auf das wissenschaftliche Repertorium aller mit den preuß. Gymnasial-Programmen seit 1825 erschienenen Abhandlungen von Dr. Winowski zu Münster aufgefördert; ingleichen unter dem 19. July zur Subscription auf das Museum des Rheinisch-Westphälischen Schulmännervereins. Unter dem 10. Aug. werden die vom Lehrercollegium ausgearbeiteten vollständigen Lehrpläne über den französischen, hebräischen, mathematischen, naturhistorischen, Religions-; und philosophischen Unterricht, und ein Nachtrag zum historisch-geographischen Unterricht genehmigt. Hiermit sind nun die Lehrpläne für sämtliche Fächer vollendet, welche um so genauer befolgt werden können, als sie unmittelbar aus dem Lehrer Collegium und dem Geiste der Anstalt selbst hervorgegangen sind, und ist dadurch ein zweckmäßiges Zusammengreifen um Vieles erleichtert. Unter dem 29. Aug. werden die Abiturienten-Prüfungs-Verhandlungen mit der Bemerkung remittirt, daß das Königl. Provinzial-Schul-Collegium die gründlichen Fortschritte des Gymnasiums in den alten Sprachen mit Vergnügen anerkannt und daß auch die mathematischen Leistungen befriedigt haben. Unter dem 25. Aug. wird auf Veranlassung des Königl. Ministerii der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten der Director zu einem genauen Berichte über den Zustand der gymnastischen Uebungen, betreffend die Kosten, mit denen sie unterhalten werden, die Beaufsichtigung durch Lehrer, die Theilnahme der Schüler, die Beschaffenheit und Zeit der Uebungen, den Übungsplatz, das Interesse des Publikums und der Localbehörden, aufgefordert. Diese Uebungen wurden im Laufe des Sommers unter der steten Leitung des Herrn Dr. Mauck, der sich dieser Mühe unentgeltlich unterzog, an den Sonnabenden und Mittwochen regelmäßig gehalten: aber leider konnten ohne höhere Autorisation nicht alle Schüler, deren körperliches Befinden es gestattete, zur Theilnahme veranlaßt werden. Unter dem 30. Septbr. wird der Director zu einem Berichte über die bereits stattfindenden Uebungen der Schüler in freien mündlichen Vorträgen sowohl eigener als fremder Gedanken und Vorschlägen zur Beförderung derselben aufgefordert. Unter dem 6. Decbr. Empfehlung der Wand- u. Schulkarte Palästina's von Dr. Veiling. Unter dem 21. Decbr. Mittheilung eines Rescripts des Herrn Geheimen Staats-Ministers Eichhorn Excellenz, die Abänderung einer Bestimmung des §. 41 des Maturitäts-Prüfungs-Reglements vom 3. Juni 1842 betreffend, mit der Aufforderung, sich darüber gutachtlich zu äußern. Unter dem 24. Jan. wird unter Anderem genehmigt, daß sich das Gymnasium fortan Königlich Preussisches anstatt Gemeinshaftlich, Hennebergisches nenne.

II. Chronik.

Das Schuljahr begann mit dem 4. April, wurde, wie gewöhnlich, mit Vorlesung der Disciplinargesehe und daran geknüpften Ermahnungen eröffnet, und verfloß zum Gedehnen der Anstalt ohne Störungen. Dem Unterzeichneten wurde zu den dreiwöchentlichen Sommerferien ein vierzehntägiger Reiseurlaub vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium gütigst gewährt, indem einige der Herren Collegen, besonders Herr Gymnasiallehrer Voigtland und Herr Conrector Dr. Altenburg, seine Functionen übernahmen. Am Schluß des Sommersemesters erfreute sich die Anstalt abermals der Gegenwart des Herrn Provinzial-Schulrathes Dr. Schaub. Derselbe besuchte, nachdem ihm die Resultate des Semesters in den Probearbeiten und Censuren der Schüler vorgelegt waren, am 19. u. 20. Sept. den Unterricht sämtlicher Lehrer in allen Classen, und wohnte sodann der Berathung des Lehrercollegii über die Censuren bei, wobei er sich mit den bisherigen Leistungen der Anstalt zufrieden äußerte und die Hoffnung auf immer erfreulicheres Gedeihen derselben

ansprach. Am Schluß des Semesters verließ Herr Dr. Breitenbach, bisheriger Inspector der Alumnen und Ordinarius der Quinta, die Anstalt, indem er an das Gymnasium in Wittenberg als fünfter Lehrer berufen wurde. Der Verlust dieses geschickten Lehrers, der sich durch seinen geraden Charakter und sein wohlgesinntes Streben viele Liebe erworben hatte, wurde durch Herrn Dr. Müller ersetzt, der bisher am Gymnasium zu Erfurt und Torgau Hilfslehrer gewesen war. Derselbe trat mit Anfang des Wintersemesters in sämtliche Functionen des Dr. Breitenbach ein, indem er die Inspection der Alumnen, den lateinischen Unterricht in Quinta, einen Theil des latein. u. griech. Unterrichts in Tertia, und den deutschen in Secunda übernahm. Seine wissenschaftliche Bildung und seine Thätigkeit sind bereits nicht ohne Gewinn für die Anstalt geblieben.

Ferner wurde mit dem Beginn des Wintersemesters auf Veranlassung des Königl. Provinzial-Schulrathes Dr. Schaub eine Vorschule eingerichtet, deren Bedürfnis stets gefühlt, deren Gründung aber nach dem Scheitern eines früheren Versuches nicht mehr gewagt worden war. Herr Dr. Nauck übernahm den Unterricht im Lateinischen mit 4 wöchentlichen Stunden, Herr Cantor Heß den Unterricht im Deutschen, (Rechtsprechen, Rechtslesen und Rechtschreiben) mit 6 Stunden. Die übrigen Lehrstunden haben die Schüler mit der Sexta gemein, da sich die Aufbringung des Schulgeldes zur Honorirung eines besonderen Lehrers und Besorgung des vollständigen Unterrichts nicht erwarten ließ. Damit der Gewinn dieser Einrichtung dem Gymnasium sogleich zu Theil werde, sah man sich genöthigt, auch einen Theil der bereits in Quinta aufgenommenen Schüler am lateinischen und deutschen Unterrichte Theil nehmen zu lassen, und sie dafür von einigen Lehrkräften der Quinta zu entbinden. Die Vorschule zählt mit Abrechnung der daran Theil nehmenden Quintaner gegenwärtig 15 Schüler; das Schulgeld ist dasselbe, wie in Quinta, wodurch auch den Eltern minder bemittelter Aeltern der Eintritt in dieselbe möglich gemacht ist.

Durch hohe Verfügung vom 14. Octbr. wurde dem Gymnasium eine Abschrift des Decretes über die Auseinandersetzung zwischen der Königlich Preussischen und der Herzoglich Sachsen-Meiningischen Regierung wegen des bisher gemeinschaftlichen Gymnasiums zur vorläufigen Nachricht zugefertigt, mit dem Bemerkten, daß die Besetzung der 10 Freistellen im Alumnate, auf welche bisher bloß Herzoglich Meiningische Landesfinder Anspruch hatten, nunmehr von der Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii abhängig sei. Die gegenwärtigen Meiningischen Partecipanten solcher Conviatstellen verbleiben gemäß der hohen Verfügung im Genuß derselben. Das Gymnasium ist somit nunmehr im Besitze von 18 Preussischen und 2 Eisenach-Weimar'schen Conviatstellen, welche ersteren vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium nach den jedesmaligen Vorschlägen des Lehrer-Collegii den würdigsten Schülern, die zugleich bedürftig sind, zugetheilt werden. An dieselben haben Preussische Landesfinder die nächsten Ansprüche; aber auch Ausländer können, wenn sie sich auszeichnen, Berücksichtigung finden.

Da zu Ostern dieses Jahres der bisherige Pächter der Alumnen Bekleidung adiret und ein anderer Bürger hiesiger Stadt den Pacht übernimmt, so gab diese Veränderung Veranlassung zu einigen zweckmäßigeren Bestimmungen im Pachtcontracte, die dem Alumnate von Nutzen sein werden. Auch ist zu melden, daß im Laufe dieses Schuljahres Herr Dr. Ley die ärztlichen Functionen bei Erkrankung minder bemittelter Alumnen versehen hat, und dafür aus dem Walchischen Legatenfonds honorirt worden ist.

III. Statistische Uebersicht.

Die Schülerzahl ist im Sommersemester von 70 auf 83 gestiegen, von denen 10 in Prima, 9 in Secunda, 13 in Tertia, 19 in Quarta und 32 in Quinta saßen. Im Wintersemester betrug sie 80, nämlich 9 in Prima, 13 in Secunda, 14 in Tertia, 16 in Quarta, 28 in Quinta. Aufgenommen wurden im Lauf des Jahres 33, ausgetreten sind 23. Davon gingen 4 zur Universität über, nämlich 1) zu Ostern a) Heinrich Günther von Witzleben aus Schleusingen, der sich zum Studium der Forstwissenschaft auf die Universität in Berlin begab; b) Horst Lommer aus Wichmar, der zum Studium der Rechte die Universität Jena bezog, 2) zu Michaelis a) Carl Heußinger aus Schleusingen; b) Carl Grebner aus Ratis im Regensrücker Kreise. Diese beiden bezogen die Universität Halle zum Studium der Theologie.

Für den Lehrapparat wurde vom Königl. Hohen Provinzial-Schul-Collegium ein außerordentlicher Zuschuß von 50 Thlr. anständigst gewährt, der jedoch bis jetzt noch nicht ganz verwendet worden ist. Es wurden folgende Werke angeschafft: a) Drumann's Geschichte des römischen Staates in 5 Bänden. b) Homeri Odyssea ed. Baumgarten-Crusius, 3 Bände. c) Platonis opera ed. Stallbaum, B. III. IV. V. VI. IX. d) Notae philologicae et grammaticae in Euripidis tragoedias e variis virorum doctorum commentariis maxima ex parte selectae, Londini 1828, 2 Bände. e) Senecae opera ed. Fickert, Bd. 1. f) Plutarchi vitae ed. Sintenis, Bd. 2. g) Terentii comoediae ed. Reinhold, Lief. I. h) Dessen Brüder übersetzt von Jacob i) Philostrati epistolae ed. Boissonade. k) Wensey's griech. Wurzellexicon. l) Gerwinus Handbuch der deutschen Literatur-Geschichte. m) Hieße über den deutschen Unterricht auf deutschen Gymnasien. n) Schäfer's Handbuch der Geschichte der deutschen Literatur. o) Hahn's mittelhochdeutsche Grammatik. p) Zimmermann's Geschichte des preuß. Staats. q) Voigt's Geschichte Preußens. r) Zeitschrift für Alterthumskunde, Jahrg. 1842. s) Verhandlungen des Philologen-Vereins von 1840. t) Weber's Übungsbuch des lat. Styls. u) Geist's Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische. v) Schulz's lat. Synonymik. w) Vode's Dichtkunst der Hellenen 3ter Bd. x) Eusrie, über die wildwachsenden Pflanzen. y) Litrow's Wunder des Himmels, mit Atlas. z) Bromberg's Sammlung der Gedächtnisreden auf Friedrich Wilhelm III. Ein Barometer und ein Thermometer.

Außerdem sind mehrere schätzenswerthe Geschenke eingegangen, und zwar:

I. Vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium: a) Graff's althochdeutscher Sprachschatz, 23. bis 25te Lief. b) Corpus reformatorum von Bretschneider, 3ter bis 10ter Bd. c) Museum des Rheinisch-Westphälischen Schulmänner-Vereins, 1. u. 2. Heft. d) Trendelenburg's Erläuterungen der elementa log. Aristot. e) Crellé's Journal der reinen und angewandten Mathematik, 23r u. 24r Bd. f) Lehmann's Gesangbuch für Schulen. g) Spruner's historisch-geographischer Atlas 3te Lief. h) Vom corpus scriptt. hist. Byzantinae 4 Bände, enthaltend Zonaras, Leo Grammaticus, Chalcondylus und Codinus.

II. Von Privatens: a) vom Herrn Baucommissär Lehmiße eine Sammlung von Steinarten aus der Umgegend. b) Vom Herrn Rentamtsaccessisten Hellmuthäuser dahier eine Vermehrung derselben. Diese Geschenke sind uns um so willkommener, da wir erst durch sie in Stand gesetzt wurden, dem botanischen und zoologischen Unterricht auch den mineralogischen beizufügen. c) Vom Herrn Pastor Preuß in Wiedersbach eine vollständige Sammlung sämmtlicher Schulprogramme S. Walch's, dessen Lebensbeschrei-

lung dieses Programm enthält, vom Jahr 1762-1819. d) Vom Herrn Rechtsconsulenten Müller von Naueneck dahier das genealogisch-historisch-geographische Handbuch desselben Mannes, und e) vom Herrn Stadtgerichts-Director Mücke in Hildburghausen desselben Walch's ausführliche mathematische Geographie. Diese Schriften des ehemaligen Rectors Albrecht Georg Walch waren aus dessen Bibliothek, die derselbe bekanntlich dem Gymnasio vermacht hat, unter den mancherlei Schicksalen früherer Zeiten abhanden gekommen. Den geehrten Gebern sowohl dieser als auch der obengenannten Steinsammlungen sage ich im Namen der Anstalt herzlichsten Dank.

Endlich wurden vom Herrn Buchhändler Vadecker in Essen 5 kleinere Piecen, nämlich a) Erk's u. Greef's Piederkranz, b) Günther, über die Tropen und Figuren, c) Koppe's Leitfaden für den Unterricht im Rechnen, d) Savel's Grundriß der vergleichenden Lehre vom Gebrauch der Modi und der Casus, e) Stifflin's Anleitung zur Erlernung der englischen Sprache — dem Unterzeichneten mitgetheilt und von demselben der Gymnasial-Bibliothek übermacht.

Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angekauft: a) Borussia mit lithographirten Abbildungen, 2ter Band. b) Vach's Lesebuch für Gymnasien, 5 Bde. d) Jacobs Personalien. e) Lied der Nibelungen sammt der Klage, herausgegeben von Vachmann. f) Rückert's Gedichte. g) Richter's Freiheitskriege, 3 Bde. mit Stahlstichen.

Durch zwei hohe Verfügungen vom 9. Decbr. und vom 11. Febr. wird der Bibliothekfonds von Neuem festgesetzt und geregelt und dadurch die Rechnung und Verwaltung vereinfacht. Namentlich wird, um dem Mangel der erst seit einigen Jahren bestehenden Schülerbibliothek abzuhelfen, bestimmt, daß, anstatt Preisbücher an einzelne Schüler zu vertheilen, vielmehr für Bereicherung jener Sorge getragen und nützliche Bücher angeschafft werden, die allen Schülern zu Gute kommen.

Preise wurden aus den Walchischen Fonds am Schlusse des vorigen Schuljahres folgende vertheilt: an den Primaner Starke der erste und an den Primaner Grebner der zweite Band von Pflug's Ausgabe der Tragödien des Euripides, für die besten Bearbeitungen des Thema's *Prima sequentem honestum est in secundis tertiisque consistere*: ferner an den Secundaner Schulze Döderlein's Ausgabe des Tacitus, 1ter Bd., für die beste Bearbeitung desselben Thema's in deutscher Sprache.



IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Dienstags den 4. April von 8-11 Uhr Prüfung der Elementarclassen.
Von 11-12 Uhr Prüfung der Vorschule.

Mittwochs den 5. April Prüfung der Gymnasialclassen, und zwar
A. Vormittags von 9 Uhr an

- 1) Religion in I. u. II. durch Superintendent D. Oehler.
Desgleichen in IV. durch Dr. Altenburg
- 2) Geschichte und Geographie in V. durch Cantor Heß.
Desgleichen in III. durch Dr. Altenburg.
Desgleichen in II. durch Gymnasiallehrer Voigtland.
- 3) Mathematik in V., III u. I. durch Dr. Nauck.
- 4) Latein in V durch Dr. Müller.
- 5) Latein u. Griechisch in IV. durch Tertius Mücke.

Nachmittags von 2 Uhr an

- 1) Latein in III. durch Dr. Altenburg.
- 2) Griechisch in III. durch Dr. Müller.
- 3) Latein und Griechisch in II. durch Gymnasiallehrer Voigtland.
- 4) Latein und Griechisch in I durch Dr. Hartung.
- 5) Französisch in II durch Tertius Mücke.
- 6) Philosophische Propädeutik in I. durch D. Oehler.

Donnerstags den 6. April Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Redebungen, Gesang und musikalische Vorträge:

- 1) Ein Theil von Schiller's Glocke, in Musik gesetzt von Romberg, vorgetragen vom Schülerchor.
- 2) Opferung der Polyxena von Eurypides (übersetzt von Donner), vorgetragen vom Tertianer Knüpper.
- 3) Die Werbung von Lenau, vorgetragen vom Tertianer Bornmüller.
- 4) Der lustige Koch von Just. Kerner, vorgetr. vom Tertianer Döbbelin.
- 5) Der Todtentanz von Goethe, vorgetr. vom Secundaner Ruckdäschel.
- 6) Spanische Stiergefechte von Byron (übers. von Böttiger), vorgetr. vom Secundaner Wiprecht.
- 7) Ueber Max Piccolomini und sein Verhältniß zu Wallenstein, verfaßt und vorgelesen vom Abiturienten Starke.
- 8) De dicendi facultate personarum, quas induxit Homerus, verfaßt u. vorgelesen vom Abiturienten Löchner.
- 9) Gesang, die Fortsetzung von Schiller's Glocke.
- 10) Rede des Directors und Entlassung der Abiturienten.
- 11) Gesang, der Schluß von Schiller's Glocke.



IV. Ordnung der

Dienstag den 4. April von 8
Bis 11 - 12 Uhr

Mittwoch den 5. April Prüfung
A. Vormittag

- 1) Religion in I. u. II. durch
Desgleichen in IV. durch
- 2) Geschichte und Geographie
Desgleichen in III. durch
Desgleichen in II. durch
- 3) Mathematik in V., III.
- 4) Latein in V durch Dr.
- 5) Latein u. Griechisch in I

Nachmittag

- 1) Latein in III. durch Dr.
- 2) Griechisch in III. durch
- 3) Latein und Griechisch in
- 4) Latein und Griechisch in
- 5) Französisch in II durch
- 6) Philosophische Propädeutik

Donnerstag den 6. April Na
sings und musikalische Vorträge:

- 1) Ein Theil von Schiller's Glocke
vom Schülerchor.
- 2) Opferung der Polyxena von E
vom Tertianer Knüpfer.
- 3) Die Werbung von Lenau, vor
- 4) Der lustige Koch von Just. Ke
- 5) Der Todtentanz von Goethe,
- 6) Spanische Stiergefechte von B
cundaner Wiprecht.
- 7) Ueber Max Piccolomini und sei
tragen vom Abiturienten E
- 8) De dicendi facultate personar
tragen vom Abiturienten L
- 9) Gesang, die Fortsetzung von
- 10) Rede des Directors und Entlas
- 11) Gesang, der Schluß von E

A
1
2
3
4
5
6
M
8
9
10
11
12
13
14
15
B
17
18
19

R

G

B

TIPPEN® Gray Scale

W

G

K

C

Y

M

© The Tiffen Company, 2007

Uebersicht der statistischen Verhältnisse im Schuljahre 1842/3.

| Lehrer- Collegium. | Allgemeiner Lehrplan. | | | | | | | Verhältnisse der | | | | | | | |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----|------|-----|----|--------|------------------|----------------------|------------------------|-----------------------------|----------------------|------|--------------|------------------------------|
| | Fächer. | Classen und Stunden. | | | | | | Schüler. | | | | Abiturienten. | | | |
| | | I. | II. | III. | IV. | V. | Summa. | In waren | wurden auf- waren | wurden entl. lassen | Es sind ent- lass. | Stu- diren wo? | Was? | | |
| Superintendent D. Dehler. | Lateinisch | 8 | 10 | 10 | 10 | 10 | 48 | I. | 9 | 5 | 5 | 9 | 1 | Ber- lin. | Fort- wissens- schaft. |
| Director Dr. Har- tung. | Griechisch | 6 | 6 | 6 | 6 | — | 24 | II. | 9 | 10 | 6 | 13 | | | |
| | Deutsch | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 | 12 | III. | 16 | 11 | 13 | 14 | 2 | Halle | Theol. |
| Conrector Dr. Al- tenburg. | Hebräisch | 2 | 2 | — | — | — | 4 | IV. | 14 | 10 | 8 | 16 | 1 | Jena | Jura. |
| | Franzöf. | 2 | 2 | 2 | — | — | 6 | V. | 22 | 16 | 10 | 28 | | | |
| Tertius Mücke. | Neligion | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 10 | | | | | | | | |
| Gymnasiallehrer Boigtland. | Philos. | 2 | — | — | — | — | 2 | | | | | | | | |
| | Mathem. | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 17 | | | | | | | | |
| Dr. Nauck, Ma- thematikus. | Naturf. | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 8 | | | | | | | | |
| | Geschichte | 2 | 3 | 2 | 1 | 1 | 9 | | | | | | | | |
| Dr. Müller, Insp. | Geogr. | — | — | 1 | 1 | 2 | 4 | | | | | | | | |
| | Kalligr. | — | — | — | 1 | 3 | 4 | | | | | | | | |
| Cantor Hef. | Zeichnen | — | — | — | 2 | 2 | 4 | | | | | | | | |
| | Singen | — | — | 2 | 2 | 2 | 6 | Sa. | 70 | 52 | 42 | 80 | | | |
| Zeichenlehrer Reis- hard. | Summa | 31 | 32 | 32 | 32 | 31 | 158 | | | | | | | | |

Zu den angezeigten Prüfungen und Vorträgen beehre ich mich alle Freunde der Jugendbildung ergebenst einzuladen.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 24. April. Die neuen Ankömmlinge werden am 22. geprüft.

Dr. Hartung.



